

auf paläontologischer Grundlage. — Denkschr., 57, S. 229—264, 1 Abb., 7 Taf., Wien 1890.

Inwieweit ist man im Stande, durch die Kenntnis der Pflanzenversteinerungen das Klima von Steiermark in den vorgeschichtlichen Zeiten zu bestimmen? — Mitt. Stmk., Jg. 1890, S. 1—13, Graz 1891.

Nachruf: F. KRASSER, Mitt. Stmk., 44, S. 156—166, (PB), Graz 1908.

Krasser Fridolin

geb. 31. 12. 1863 Iglau, Mähren, gest. 24. 11. 1922 Prag.

prom.: 1887 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1893 an der Univ. Wien für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1897 für dasselbe Gebiet an der Hochschule für Bodenkultur in Wien).

1889—1895 Assistent am Botanischen Institut der Universität in Wien. 1895—1902 Beamter am Naturhistorischen Museum in Wien. 1901 tit. a. Prof. 1906—1911 a. Prof. für Botanik an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag. 1911—1922 o. Prof. ebendort.

Botaniker und Paläobotaniker. Zahlreiche phyto-paläontologische Publikationen.

Über die fossile Kreideflora von Grünbach in Niederösterreich. — Anz., Jg. 1906, 3 S., Wien 1906.

Kritische Bemerkungen und Übersicht über die bisher zutage geförderte fossile Flora des unteren Lias der österreichischen Voralpen. — „Wiesner-Festschrift“, S. 437—451, Verl. Konegen, Wien 1908.

Die Diagnosen der von Dionysius STUR in der obertriadischen Flora der Lunzerschichten als Marattiaceenarten unterschiedenen Farne. — Sber., 118, S. 1—31, Wien 1909.

Nachruf: KERNER-MARILAUN, Verh., S. 45—49, Wien 1923.

GREGER J., Ber. deutsch. Botan. Ges., 40, S. (112)—(121), (B), 1923.

KEISSLER K., Mitt., 16, S. 295—299, Wien 1924.

Kraus Franz

geb. 28. 2. 1834 Wien, gest. 12. 1. 1897 Wien.

Kaufmann und Höhlenforscher.

Freiwilliger Helfer bei der Neuaufstellung der Sammlungen der Geologischen Reichsanstalt. Begründet 1879 in Wien den „Verein für Höhlenkunde“, aus dem später die „Section für Naturkunde“ des Österr. Touristen-Clubs hervorging. Begründer der wissenschaftlichen Höhlenkunde in Österreich.

Neue Funde von Ursus spelaeus im Dachsteingebiet. — Jahrb., 31, S. 529—538, 1 Abb., 1 Taf., Wien 1881.

Nachruf: Todesanzeige, Verh., S. 54, Wien 1897.

SALZER, H., Speläolog. Jahrb., 15—17, S. 1—12, (PB), Wien 1936.

Korrespondent der Geologischen Reichsanstalt.

Krejci-Graf Karl

geb. 15. 4. 1898 Gmünd, NÖ.

prom.: 1923 Dr. phil. Univ. Wien (nach Studium an mehreren europäischen Hochschulen). 1936 Dr. habil. Technische Hochschule Berlin.

Bis 1937 Erz- und Ölgeologe in verschiedenen Ländern Europas und in China. 1937—1939

o. Prof. für Brennstoffgeologie an der Bergakademie in Freiberg/S. 1940—1953 Ölgeologe in Rumänien, Österreich und Portugal.

1953—1963 o. Prof. für Geologie und Paläontologie an der Universität in Frankfurt/Main.

Geologe. Arbeitete auch über jungtertiäre Korallen, Lebensspuren, Aktuopaläontologie.

Norddeutsche Miocänkorallen. — Jahrb. Preuss. Geol. Landesanst., 46, S. 457—503, 1 Fig., 1 Taf., Berlin 1926.

(mit W. WENZ) Stratigraphie und Paläontologie des Obermiocäns und Pliozäns der Muntenia (Rumänien). — Z. deutsch. geol. Ges., 83, S. 65—163, Berlin 1931.

Zur Natur der Fukoiden. — Senckenbergiana, 18, S. 308—315, 5 Abb., Frankfurt/M. 1936.

Beobachtungen am Tropenstrand. I—IV. — Senckenbergiana, 17, S. 21—61, 41 Abb., Frankfurt/M. 1935.

Biographie: O. KÜHN, Österr. Hochschulzeitg., 8, Wien 1956.

Kripp Dominik (von)

geb. 9. 4. 1907 Schwaz in Tirol, gest. 16. 8. 1967 Hall in Tirol.

prom.: 1931 Dr. phil. Univ. Wien.

Vornehmlich Privatgelehrter. 1942—1945 Assistent am Geiseltalmuseum in Halle/S. (mit Unterbrechung durch Militärdienst). 1946—1947 Zeichenlehrer Univ. Innsbruck. Später als wissenschaftlicher Illustrator tätig.

Paläontologe. Arbeitete vorwiegend über funktionelle und biomechanische Analysen des Skelettes verschiedener Vertebraten, darunter auch fossile Wirbeltiere (Flugsaurier etc.).

Die Kaubewegung und Lebensweise von Edmontosaurus auf Grund der mechanisch-konstruktiven Analyse. — Palaeobiologica, 5, S. 409—422, 5 Abb., Wien 1933.

Lebensbild von Pteranodon ingens auf flugtechnischer Grundlage. — Nova Acta Leopoldina, 12, Nr. 83, S. 217—246, 18 Abb., Halle/Saale 1943.

Schwimmtechnische Beobachtungen bei großen Hochseeschwimmern mit terminalem Antrieb, vornehmlich bei Ichthyosauriern. — Öst. Zool. Zeitschr., 4, S. 466—488, Wien 1953.

Kristan Edith verehel. Tollmann

geb. 14. 4. 1934 Wien.

prom.: 1959 Dr. phil. Univ. Wien.

Tätigkeit als Privatgelehrte und im Rahmen verschiedener Forschungsaufträge usw. Geologin. Zahlreiche mikropaläontologische Arbeiten, bes. im alpinen Mesozoikum, (*Foraminiferen*, *Holothurien*, *Alcyonarien* etc.).

Rotaliidea (*Foraminifera*) aus der Trias der Ostalpen. — Jahrb., Sonderbd. 5, S. 47—78, 2 Abb., 15 Taf., Wien 1960.

Die Foraminiferen aus den rhätischen Zlambachmergeln der Fischerwiese bei Aussee im Salzkammergut. — Jahrb., Sonderbd. 10, S. 1—182, 6 Abb., 39 Taf., Wien 1964.